



Wirtschaftspolitik

Aiwanger: "Arbeitslosigkeit auf historischem Tiefstand"

29. November 2018

MÜNCHEN Der Arbeitsmarkt in Bayern entwickelt sich laut Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger weiter äußerst erfreulich: „Dank der guten konjunkturellen Lage liegt die Arbeitslosenquote so niedrig wie seit über 40 Jahren nicht mehr in einem November.“ Sie betrug nur noch 2,7 Prozent und damit 0,2 Prozentpunkte weniger als im November 2017. Im Vergleich zum Vormonat liegt die Arbeitslosigkeit saisonüblich um 0,1 Prozentpunkte leicht höher.

Aiwanger betont: „Um den Arbeitsmarkterfolg langfristig abzusichern, müssen wir jetzt unsere Wettbewerbsfähigkeit stärken. Dazu brauchen wir auf Bundesebene unter anderem eine deutliche steuerliche Entlastung der Unternehmen. Das fordern auch die Wirtschaftsweisen in ihrem neuesten Jahresgutachten. So würden beispielsweise von einer vollständigen Abschaffung des Solidaritätszuschlags alle profitieren, ganz besonders aber die kleinen und mittleren Unternehmen. Das gäbe wichtige Impulse für unseren Mittelstand, der das Rückgrat des bayerischen Beschäftigungswunders bildet.“

In den bayerischen Regierungsbezirken lagen die Arbeitslosenquoten zwischen 2,3 Prozent in der Oberpfalz und 3,3 Prozent in Mittelfranken und somit überall weit unter dem Bundesdurchschnitt von 4,8 Prozent.

- . -

Pressemitteilung-Nr. 190/18